

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 11. [1894]

|**Frankfurter Zeitung.**  
(**Gazette de Francfort.**)  
Fondateur M. **L. Sonnemann.**  
Journal politique, financier,  
5 commercial et littéraire.  
Paraissant trois fois par jour.

**PARIS**, 3. November.

Frankfurter Zeitung, Paris  
Frankfurter Zeitung  
Leopold Sonnemann

—  
Bureaux à **Paris** :  
**24. Rue Feydeau.**

Paris  
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

Wir find mitten im **Ruffen**fieber und ich finde gerade Zeit, Dir rasch beide Hände zu drücken, mit einem innigen Glückwunsch. So scheint also der liebste Wunsch, den ich für Dich gehegt, wahr werden zu wollen. Ich habe mir heut Früh', als ich Deinen lieben Brief erhielt, die Zukunft ausgemalt und habe mich an all' dem Licht und der Freude ergötzt, die ich darin für Dich fand. Ich bin sicher: Du wirst |aufge-  
15 führt werden; ich bin sicher: Du wirst Erfolg haben, – so sicher, daß mir ist, als sei das Alles schon geschehen. **B.**'s Telegramm bedeutet sicher die Annahme, und der **Director** gefällt mir sehr, der in dieser Form anzunehmen versteht. Bitte, schreib' mir sofort, daß wie die Unterredung mit **B.** ausgefallen. Im Übrigen will ich gar  
20 nicht länger darüber reden, aus Aberglauben – denn es ist gar zu schön. Und den Namen des **Theaters** nenne ich erst gar nicht, auch aus Aberglauben. Aber froh bin ich; und ich fühle die glückliche Wendung und denke, daß Niemand in der Welt sie mehr verdient hat, als Du, mein lieber Freund.

Russland

Max Eugen Burckhard

→Max Eugen Burckhard

Max Eugen Burckhard

→Burgtheater

Ich ~~be~~ möchte gern das Alles besser sagen. Aber es ist so schwer, über die guten  
25 Dinge zu schreiben[.] Überdies empfang ich heut mein **Feuilleton** über »**GIS-**  
**MONDA**«, das mein **Onkel** in einer irrfinnigen Weise zusammengestrichen hat. Das ist ein Lähmungsschlag ins Gehirn.

→?? [Rezension der Urauffüh-  
rung von Gismonda]  
Gismonda. Pièce en 4 actes et 5  
tableaux, →Fedor Mamroth

Ich danke Dir von ganzem Herzen für den Freundschafts-Beweis, den Du mir gegeben, indem Du mir sofort die |Nachricht mitgeteilt; und ich begrüße Dich  
30 vielmals und in Treue

Dein

Paul Goldmann

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3164.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift auf dem ersten Blatt die Jahreszahl »94« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

11 *Ruffenfieber*] Die politische Annäherung zwischen **Russland** und **Frankreich** führte zu einer Begeisterungswelle, die durch öffentliche »Freundschaftsfeste« weiter gefördert wurden.

12 *Glückwunsch*] siehe Max Burckhard an Arthur Schnitzler, [31. 10. 1894]

14 *Brief*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 31.10.1894

25–26 *Gismonda*] *Gismonda. Pièce en 4 actes et 5 tableaux*, von **Victorien Sardou** für **Sarah**

Bernhardt geschrieben, erlebte seine Uraufführung am 31. 10. 1894 am *Théâtre de la Renaissance*.